**Bauprojekt:**………….…………………………………………………………………………….

**PRÜFUNG:**

**[ ]**  Hauptleitung **[ ]**  Grundstücksentwässerung [ ]  Grundleitung

**[ ]**  Kontrollschacht **[ ]**  Schlammsammler [ ]  Pumpensumpf

**[ ]**  Anschlussbereich**[ ]**  …………………………… **[ ]**  ……………………........

**Strecke/Schacht von:** ………………..…….. bis: ……………………………….

**Rohrmaterial** **[ ]**  PE-HD Rohrnennweite DN: mm m m2

 **[ ]**  PP Rohrnennweite DN: mm m m2

 **[ ]**  ………… Rohrnennweite DN: mm m m2

 **[ ]**  ………… Kontrollschacht Ø: mm m m2

 Schlammsamml. Ø: mm m m2

 …………………. Ø: mm m m2

 Benetzte Fläche total: m2

 Druckhöhe (gemäss Norm, 5 m WS): m WS

 Korrekturwert für zul. Wasserzugabe: k

 Zulässige Wasserzugabe: l/30 min

 Effektive Wasserzugabe: l/30 min

 **PRÜFUNG BESTANDEN** **[ ]  Ja** **[ ]  Nein**

**AUSFÜHRUNG:** **gemäss SIA 190:2017 Prüfung mit Wasser (Verfahren <W>)**

**Prüfdruck** 50 kPa (0,5 bar) an der jeweils tiefsten Stelle der Kanalsohle der Prüfstrecke, mindestens jedoch 10 kPa gemessen am Rohrscheitel.

**Vorbereitungszeit** nicht vorgeschrieben **Prüfdauer** 30 min

**Zulässige** **[ ]**  0.025 l/m2 in 30 min Leitungen innerh. Grundwasserschutzzonen

**Wasserzugabe** und Grundwasserschutzarealen

 **[ ]**  0.100 l/m2 in 30 min Leitungen ausserh. Grundwasserschutzzonen

 und Grundwasserschutzarealen

 **[ ]**  0.050 l/m2 in 30 min Schächte innerh. Grundwasserschutzzonen

 und Grundwasserschutzarealen

 **[ ]**  0,200 l/m2 in 30 min Schächte ausserh. Grundwasserschutzzonen

 und Grundwasserschutzarealen

Muss vom Prüfdruck von 50 kPa abgewichen werden, so sind die zulässigen Wasserzugabewerte mit dem Faktor k = √(P/50) zu korrigieren. Die Mindeststauhöhe über dem Rohrscheitel hat dabei 0,5 m zu betragen.

**UNTERSCHRIFTEN:** Ausführende Baufirma: Bauleiter: Bauherr:

(für Richtigkeit der Angaben)

Datum: …………….……… …………………………. ……………………... ……………………